

Gröschke, Dieter

Oerter, R.; Montada, L. (Hg.)(2002): Entwicklungspsychologie, 5., vollst. überarb. Aufl. Weinheim: Beltz/PVU (1207 Seiten; € 34,90) [Rezension]

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 52 (2003) 4, S. 290

urn:nbn:de:0111-opus-23435

Erstveröffentlichung bei:



www.v-r.de

Nutzungsbedingungen

pedocs gewährt ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit dem Gebrauch von pedocs und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Kontakt:

peDOCS

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

Informationszentrum (IZ) Bildung

Schloßstr. 29, D-60486 Frankfurt am Main

eMail: pedocs@dipf.de

Internet: www.pedocs.de

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie

Ergebnisse aus Psychoanalyse,
Psychologie und Familientherapie

52. Jahrgang 2003

Herausgeberinnen und Herausgeber

Manfred Cierpka, Heidelberg – Ulrike Lehmkuhl, Berlin –
Albert Lenz, Paderborn – Inge Seiffge-Krenke, Mainz –
Annette Streeck-Fischer, Göttingen

Verantwortliche Herausgeberinnen

Ulrike Lehmkuhl, Berlin
Annette Streeck-Fischer, Göttingen

Redakteur

Günter Presting, Göttingen

V&R Verlag Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen

wird am Beispiel einer vom gewalttätigen Ehemann körperlich misshandelten und sexuell missbrauchten Frau die angemessene diagnostische und therapeutische Vorgehensweise dargestellt.

Insgesamt führt der Band 22 lehrreiche Kasuistiken an und stellt eine Vielzahl neuester Studien zum Thema vor. Das hoch informative Buch empfiehlt sich allen professionell mit der Problematik traumatisierter Patienten/Klienten befassten Spezialisten von psychologischer und medizinischer Seite, insbesondere auch Gerichtsgutachter

Wolfgang Schweizer, Neuenmarkt

Oerter, R.; Montada, L. (Hg.) (2002): **Entwicklungspsychologie**, 5., vollst. überarb. Aufl. Weinheim: Beltz/PVU; 1207 Seiten, € 34,90.

Es hat schon fast Ereignischarakter für Studium und Lehre der Entwicklungspsychologie, wenn „der Oerter/Montada“ in neuer Auflage erscheint, ist dieses Lehrbuch doch seit seinen ersten Auflagen (1982/1987) längst ein Klassiker unter den durchaus nicht wenigen guten deutschsprachigen Lehrbüchern dieses zentralen Fachgebietes der Psychologie.

Die nun vorliegende 5. Auflage präsentiert sich auch äußerlich in neuer Gestalt: größeres Format, ansprechendes Layout, didaktisch einheitliche, sehr übersichtliche Struktur. Inhaltlich – und das interessiert natürlich in allererster Linie – handelt es sich um eine wissenschaftliche Aktualisierung der behandelten Themen mit Literaturbelegen bis teilweise ins neue Jahrhundert hinein und auch um eine konzeptionelle Neuorientierung, indem neue Themen aufgenommen wurden, die in der aktuellen entwicklungspsychologischen Forschung und Praxis intensiv bearbeitet werden (z. B. biologische Grundlagen, pränatale Entwicklung, Entwicklung der Geschlechtsidentität, Persönlichkeits- und Selbstkonzeptentwicklung, Gesundheitsverhalten und Medienkonsum, Akkulturation).

Die bisher gewohnte und auch einsichtig nachvollziehbare Gliederung des immens umfangreichen Stoffes über die psychologische Entwicklung im menschlichen Lebenslauf wurde beibehalten. Die insgesamt 38 Kapitel (alle von fachlich ausgewiesenen Experten und Expertinnen, Relation m/w = 30:15) sind fünf großen Bereichen zugeordnet:

Teil 1 – Grundlagen der Entwicklungspsychologie (mit vier Kapiteln), Teil 2 – Entwicklung in einzelnen Lebensabschnitten (fünf Kapitel: Frühe Kindheit, Kindheit, Jugendalter, frühes Erwachsenenalter, Erwachsenenalter und Alter), Teil 3 – Entwicklung einzelner Funktionsbereiche (zehn Kapitel, S. 395-710), Teil 4 – Entwicklungspsychologie in der Praxis (mit 17 Kapiteln und Themen erfreulich gut repräsentiert) und Teil 5 – (Forschungs-) Methoden der Entwicklungspsychologie (ein Kapitel). Das Literaturverzeichnis umfasst nicht weniger als 118 eng gedruckte Seiten. Wo immer man das voluminöse Lehrbuch aufschlägt, liest man sich umgehend fest, so interessant und relevant sind die behandelten Themen und Befunde und so ansprechend und übersichtlich sind sie jeweils dargestellt. Von Gehalt und Anspruchsniveau her gesehen deckt der „neue Oerter/Montada“ zuverlässig verschiedene Interessen- und Bedürfnislagen ab: er ist Standard für alle Studierende der Entwicklungspsychologie, Informationshandbuch für Berufspraktiker im psychosozialen Bereich (von der Frühförderung bis zur Altenhilfe) und auch für Spezialisten bestimmter Teilgebiete und Detailfragen ein Referenzwerk von beträchtlicher Tiefenschärfe. – Mehr kann man von einem modernen Lehrbuch zu einem expansiven Forschungs- und Anwendungsfeld kaum erwarten.

Dieter Gröschke, Münster